



Vermischtes

VON **Bettina Secchi**

Das Locarno Film Festival wird nächstes Jahr 80 Jahre alt. Acht Jahrzehnte. Das ist kein Pappenstein. Zumal mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges ein enormer wirtschaftlicher und technologischer Aufschwung eingeleitet wurde, der die Gesellschaft nachhaltig veränderte. Entwicklungen, die auch vor der Filmindustrie nicht Halt machten. Darauf wird im Jubiläumsjahr bestimmt hingewiesen werden. Genauso wie auf die Verdienste der vielen – meistens männlichen – Visionäre, Präsidenten und künstlerischen Leiter (darunter zwei Frauen), die das Filmfestival zu dem machten, was es heute ist. Was aber ist mit all den versteckt wirkenden helfenden Händen, ohne die ein solches Grossprojekt nie hätte zustande kommen können? Wird auch deren unverzichtbarer Einsatz Erwähnung finden? Ja, und zwar dank eines von der unabhängigen Berner Historikerin Joséphine Métraux und des an der Universität de Fribourg tätigen Historikers Cyril Cordoba ausgearbeiteten Konzeptes. Mit ihrem vom Schweizer Nationalfonds unterstützten Projekt *piazza nostra* laden sie alle Personen, die auf die eine oder andere Weise mit dem Filmfestival in Berührung gekommen sind, dazu ein, ihre Geschichte zu erzählen. „Damit auch andere, bisher unbekannte Erinnerungen und Perspektiven auf das Festival Eingang in die Geschichtsschreibung und die öf-

Anlässlich des nächstjährigen runden Geburtstags des Locarno Film Festival haben die Historiker **Joséphine Métraux** und **Cyril Cordoba** das Projekt **piazza nostra** ins Leben gerufen

Das Filmfestival aus der Warte der einheimischen Bevölkerung

fentliche Wahrnehmung des Festivals finden“, erklärt Métraux. Die ein- bis eineinhalbstündigen Gespräche, die einerseits das Beantworten eines Fragebogens vorsehen, andererseits aber auch die individuellen Eindrücke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht ausblenden wollen, finden vor laufender Kamera statt. Wie bei richtigen Dreharbeiten... „*Che paura*“, schmunzelt Cristiana Giaccardi aus Gordola, die sich auf die Aufnahmen vorbereitet. Elf Jahre lang, von 1999 bis 2010, arbeitete sie an der Programmierung des Locarneser Festivals mit. „Eine wunderbare Zeit“, erinnert sie sich strahlend. Das von Métraux und Cordoba angestossene Projekt findet sie grandios. „Wie oft habe ich meinen früheren Arbeitskollegen doch gesagt, dass wir die vielen Anekdoten in einem Buch zusammenfassen müssten.“ Nun sitzt sie also hier, auf einem Holzstuhl mitten auf der dunklen Bühne des Teatro Paravento in Locarno und steht den



Cyril Cordoba und Joséphine Métraux mit Francesca Machado (Mitte), ehemalige Mitarbeiterin des Locarno Film Festival, am Aufnahmeort im Teatro Paravento in Locarno



© Nicole Benz

beiden Projektverantwortlichen Red und Antwort. Es seien meist Menschen mit positiv gefärbten Erfahrungen, die vorsprächen, verrät Métraux. Gewisse historische Begebenheiten, die den

Wandel des Festivals geprägt haben, stehen ebenso im Zentrum der Gespräche wie persönliche Erfahrungen und Anekdoten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kleine, feine Puzzleteile, die das

Gesamtbild bunter, reicher und umfassender machen. 25 Personen haben sich für die fünf Tage dauernden Befragungen gemeldet. Die Älteste ist Ende 80. Esther Weber arbeitete in den 60er-

Jahren als Festivalsekretärin. Ein Quell bisher nicht festgehaltener Erinnerungen. Auf welche Art Métraux und Cordoba das gesammelte Material der Öffentlichkeit zugänglich machen werden, wird sich in den nächsten Wochen entscheiden. „Das ist am Ende eine Frage der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel“, gesteht Métraux. Deshalb hofft sie auf weitere Unterstützer. Infos zum Projekt und Interviewausschnitte findet man auf piazzanostira.ch oder unter dem gleichnamigen Instagram-Kanal. Wieso Métraux und Cordoba das Paravento als Schauplatz für die Interviews ausgewählt haben, erklärt Theaterdirektor Miguel Cienfuegos gleich selbst: „Am Anfang stand eine zufällige Begegnung. Dann aber wurde schnell klar, dass unsere Bühne der geeignete Ort dafür ist.“ Schliesslich sei ihr Garten-Bistrot in den letzten 25 Jahren während des zehntägigen Festivals zum beliebten Après-Film-Treffpunkt geworden.

Menschen

Mit vereinten Kräften: „Uniti si vince“



„Uniti si vince“ (gemeinsam gewinnen) – unter diesem Motto haben sich der Gruppo Paraplegici Ticino und die Rollstuhl-Gruppe in Super-Abili zu einem neuen Verein zusammengeslossen. Dieser umfasst über 600 Mitglieder und hat sich zur Aufgabe gemacht, Barrieren abzubauen sowie die soziale Eingliederung, die Chancengleichheit und die volle Entfaltung des Potenzials jedes Einzelnen zu fördern.

gpticino.ch

Neue Pedibus-Linie für den Kindergarten Vacallo



Diese Woche ist in Vacallo die neue Pedibus-Linie für die *Scuola Infanzia* eingeweiht worden. Das Projekt wird von der Elternvereinigung, der Schulleitung und der Gemeinderegierung unterstützt. Bei der Einweihung war auch das Maskottchen von Pedibus – Bettina, das Plüschschäfchen, das zu Fuss geht – mit von der Partie. Beim Laden La Credenza wurde zudem ein Briefkasten eingerichtet, in den die kleinen und grossen Pedibus-Protagonisten ihre schriftlich festgehaltenen Idee und Erfahrungen einwerfen können.

pedibus.ch

Gewinnerin des Wettbewerbs Natale Winter Win



Beim von den Shoppingcentern Tenero und Mercato Resega organisierten Weihnachts-Wettbewerb hat Beatrix Carrara aus Ronco sopra Ascona einen neuen Citroën C3 You im Wert von 15'990 Franken gewonnen. Im Bild die Übergabe des Fahrzeugs in Tenero mit Martino Prat (Centro Tenero), Moreno Hösli (Bemauto SA, Lugano), Beatrix Carrara, Andrea Loggia (Auto Storelli, Ascona) und Leonardo Chiesa (Auto Chiesa, Riazino).

coop.ch

Anzeige

Buchneuheit

SO ISST DAS TESSIN!

Von Maryton Guidicelli und Luigi Bosia

Die historische Sammlung in deutscher Sprache, die seit über 20 Jahren vergriffen war, kehrt aktualisiert und grafisch überarbeitet zurück. Das Kochbuch beleuchtet die vielen Facetten der Tessiner Kochtradition.

Edizioni
San Giorgio

www.centrostampaticino.ch/shop-libri



Formular für Buchbestellung

☐ EXEMPL. DES BUCHES
Fr. 20.– + Versandkosten

Vorname

Nachname

Strasse

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Angebot für Abonnenten der Tessiner Zeitung

RABATT 10%

TZ Club Card N.



EINSENDEN AN:
Edizioni San Giorgio, Centro Stampa Ticino SA
Via Industria, 6933 Muzzano
oder per mail an: libri@CSTSA.ch